

du

Februar 2002 / Heft Nr. 723  
www.dumag.ch

Ian Carr

Dave Holland

Wolfram Knauer

Charles Mingus

Manfred Papst

Bob Parent

Brian Priestley

Peter Rüedi

Benvenuto Saba

Gene Santoro

Hans-Jürgen Schaal

**CHARLES MINGUS.  
THE TALKING BASS**



**CHARLES MINGUS**

- 28 MYSELF WHEN I AM REAL. Von Gene Santoro
- 62 BENEATH THE UNDERDOG. By Charles Mingus
- 83 CHRONIK VON LEBEN UND WERK. Von Manfred Papst

**MINGUSMUSIK**

- 33 FREIHEIT IST EINE ILLUSION. Darüber sind sich Duke Ellington und Charles Mingus einig. Von Wolfram Knauer
- 37 WIE EIN FLATTERNDER VOGEL. Ein kongenialer Erbe – Bassist Dave Holland. Im Gespräch mit Brian Priestely
- 51 THE TALKING BASS. Im Kontinuum des Jazzbasses legte Mingus manch neue Fährte. Von Peter Niklas Wilson
- 55 EKSTASE AUF BEFEHL. Mingus war ein unbequemer Bandleader, aber wirksam. Von Hans-Jürgen Schaal
- 65 DER STIL IST DIE PERSON. In Mingus' wildesten Experimenten steckt viel Tradition. Von Wolfgang Sandner
- 69 DAS ORGANISIERTE CHAOS. Mingus komponierte aus dem Geist der Improvisation. Von Peter Rüedi

**KONTRAPUNKTE**

- 77 RIVALITÄT MIT ZUNEIGUNG. Miles Davis und Charles Mingus. Von Ian Carr
- 81 MINGUS' RHYTHMUS. Das Gespann mit Schlagzeuger Dannie Richmond. Von Manfred Papst

**DER BASS**

- 43 DAS SCHWARZE SCHAF AUF EINEM BEIN. Über das Schicksal des Kontrabasses. Von Helga Leiprecht  
Mit Aufnahmen von Benvenuto Saba
- 74 EIGENTLICH HASST PAULA KONTRABÄSSE. Von Sibylle Severus

**EPILOG**

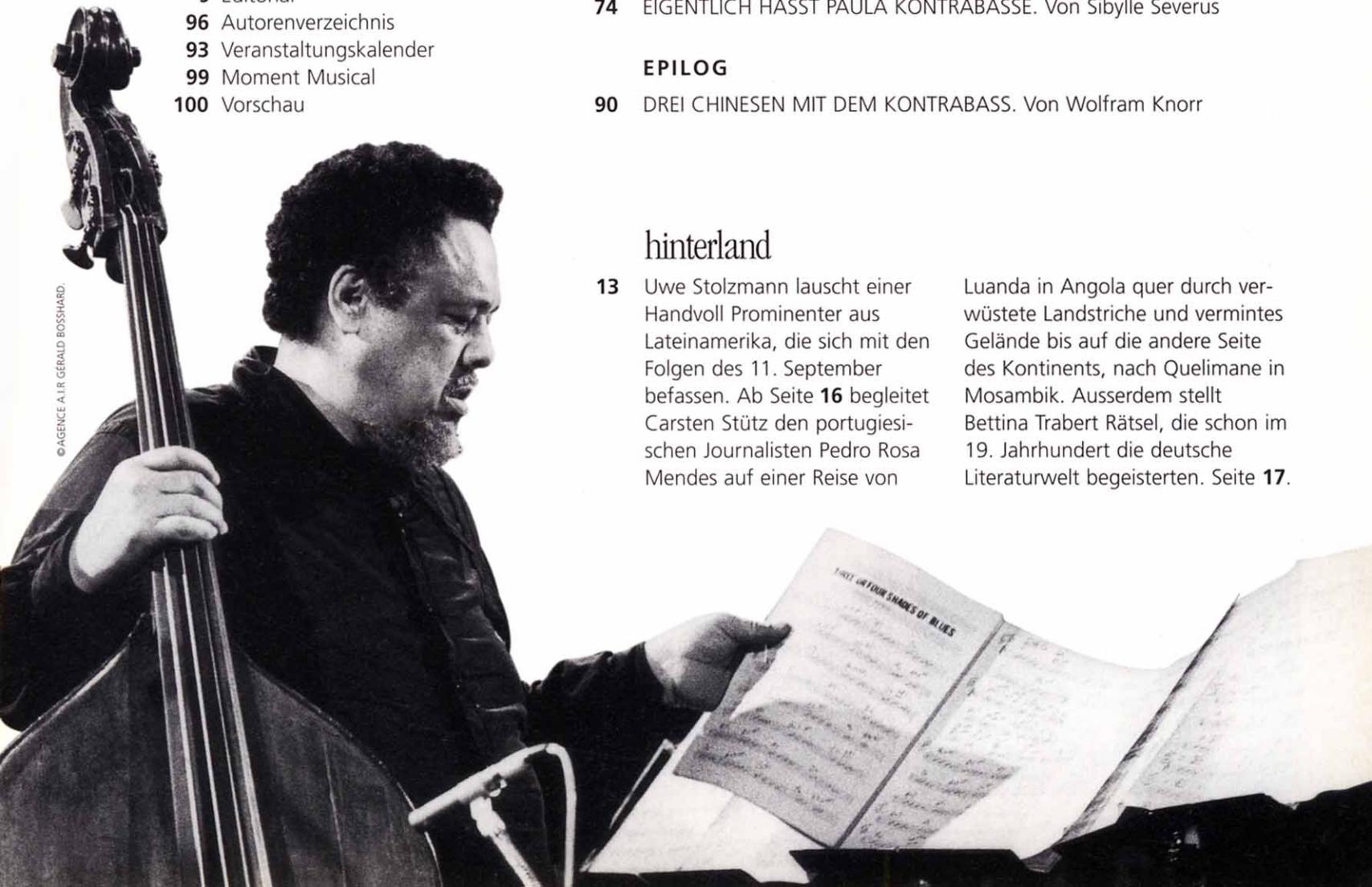
- 90 DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABASS. Von Wolfram Knorr



Charles Mingus mit seinem Sextett auf Europa-Tournee am «New Port à Paris»-Festival, 1964. ISBN 3-908515-59-9

**RUBRIKEN**

- 2 Leserbrief
- 4 Impressum
- 6 Das Gesicht
- 9 Editorial
- 96 Autorenverzeichnis
- 93 Veranstaltungskalender
- 99 Moment Musical
- 100 Vorschau



*hinterland*

- 13 Uwe Stolzmann lauscht einer Handvoll Prominenter aus Lateinamerika, die sich mit den Folgen des 11. September befassen. Ab Seite 16 begleitet Carsten Stütz den portugiesischen Journalisten Pedro Rosa Mendes auf einer Reise von Luanda in Angola quer durch verwüstete Landstriche und vermintes Gelände bis auf die andere Seite des Kontinents, nach Quelimane in Mosambik. Ausserdem stellt Bettina Trabert Rätsel, die schon im 19. Jahrhundert die deutsche Literaturwelt begeisterten. Seite 17.